

Boris BLOCH

Pianist

Geb. in Odessa, Studium in Moskau bei Dmitri Bashkirov und Tatjana Nikolaeva.

1973 erfolgreiche Teilnahme an internationalen Klavierwettbewerben.

Seit 1985 Professor für Klavier in Essen.

1990 Grand Prix International du Disque Liszt; Einspielung des Gesamtklavierwerks von Modest Mussorgski, dafür Auszeichnung mit dem Preis „Excellence Disque“.

Goldene Ehrennadel der Internationalen Liszt-Gesellschaft Wien, großes

Echo für Liszt-Klavierabende; Profilierung auch im Bereich der russischen Klaviermusik, Aufführung und LP-Live-Mitschnitt des Klavierkonzerts von

Busoni unter der Leitung von Christoph Eschenbach.

Filmporträt im russischen Fernsehen.

Einladungen zu Sommerkursen und Festivals; Juror internationaler Klavierwettbewerbe; 2002

Debüt beim Rheingauer Musikfestival und

im Theater der Eremitage von St. Petersburg.

Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 12. August 2002:

„Blochs Interpretationen zeugten von einer gründlichen, im Verlauf von dreissig Jahren Virtuosität, die immer wieder revidierten und vertieften Werkanalyse, von einer hochdifferenzierten Anschlagkultur, die die möglichen Farbnuancen des Instrumentes auslotet. Bloch verband diese mit einer Lust an der Bewegung: allein den Tanz seiner Hände zu beobachten war ein ästhetisches Erlebnis. Seine Zuhörer applaudierten dem Virtuosen im Stehen.“

Frankfurter Rundschau vom 12. August 2002:

„Bei Mussorgskis „Bildern einer Ausstellung“ liess Bloch den Steinway so farbig und lebendig-kontrastreich erklingen.....dass sämtliche Orchester-Bearbeitungen angesichts der geballten Expressivität des Klavier-Originals wie ein fader Abklatsch wirkten. Stehende Ovationen.....“